



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

forum - Kunstuniversität Linz lädt zum Preview BestOff 2016

7. März 2016, 19.00 Uhr

Kuratorin Genoveva Rückert-Sommerauer führt durch die Ausstellung BestOff 2016, die ausgewählte Arbeiten Studierender der Kunstuniversität Linz zeigt.

Lukas Marxt, Gewinner des forum Stipendiums 2014, präsentiert das Ergebnis seiner Arbeit im Rahmen dieser Ausstellung und wird sie hier persönlich vorstellen.

Anschließend laden wir zum Umtrunk.

Treffpunkt: Eingang Brückenkopfgebäude West, Räumlichkeiten der ehemaligen Großbetriebsprüfung Finanzamt Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz

Bitte um Anmeldung: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5d3490a2bcc.0.html>

10. März 2016 um 16.00 Uhr: Generalversammlung im Sitzungszimmer (Hauptplatz 8, 2. Stock)

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M51cc8084b84.0.html>

Zum Vormerken: Termine für unsere nächsten Dialoge

25. April 2016 um 17:00: Anton Bruckner Privatuniversität

19. Mai 2016: AEC

9. Juni 2016: Einreichfrist für das *forum* Stipendium.

Wer?

Einreichen können Mitglieder des forum – Kunstuniversität Linz, die bis zum Ende des Sommersemesters 2016 ein Studium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen haben (Ausgenommen ist der Bachelor-Abschluss).

Die Zulassung ist unabhängig von Alter und Abschlussjahr.

Freunde, Vorstands-, Förder- und Ehrenmitglieder sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Was?

Eingereicht werden können Konzepte für künstlerische Vorhaben, Projekte in der Kunstvermittlung, wissenschaftliche Projekte, künstlerisch wissenschaftliche Recherchen, die im In- oder Ausland stattfinden sowie die Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit aus allen an der Kunstuniversität Linz angebotenen Studienbereichen.

Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Projekte, die bereits realisiert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

Ende der Einreichfrist ist der 9. Juni 2016, 12.00 Uhr.

Weitere Infos: <http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5107b41bd50.0.html>

14. bis 18. Juli: Exkursion zur Manifesta nach Zürich: Anmeldung: forum@ufg.at

Die Umsetzung und Präsentation des Siegerprojekts CAPITVE HORIZON findet bei der kommenden Ausgabe von CROSSING EUROPE im April 2016 statt.

Seit 2013 wird im Rahmen von CROSSING EUROPE die Außenfassade des OÖ Kulturquartiers mit künstlerischen Projektionsarbeiten bespielt und zu einem Kunstraum erweitert.

Mit dem CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG soll die Auseinandersetzung mit Film/Licht im öffentlichen Raum weiterentwickelt und verstärkt werden.

Die Energie AG Oberösterreich schrieb erneut in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz ein Projektstipendium für eine Außenprojektion im OÖ Kulturquartier im Rahmen des Filmfestivals CROSSING EUROPE Filmfestival Linz in der Höhe von 4.000,- aus, das sich an Studierende und AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz richtete. Das OÖ Kulturquartier stellt als dritter Partner Produktionsmittel und technische Hilfeleistung zur Verfügung.

Der diesjährige Gewinner ist der aus Schladming stammende Medienkünstler Lukas Marxt (*1983), der u.a. in Linz, Köln, Leipzig und Lissabon studierte und bereits mehrmals mit filmischen Arbeiten bei CROSSING EUROPE vertreten war (2007: CROSSING EUROPE Local Artist Preisträger – gemeinsam mit Michael Petri – für NACH DER EISHÖHLE).

Lukas Marxt überzeugte die Jury mit seiner Arbeit CAPITVE HORIZON. Ausgehend von der Beschäftigung mit abgelegener Natur und einer besonderen Wahrnehmung für die Zeit erzeugt er in seiner Arbeit einen geradezu magischen Sog. Das Ausgangsmaterial, basierend auf Drohnenaufnahmen von erodierenden Landschaften, wird als Zweikanalprojektion auf der Fassade am OK Platz umgesetzt. Bildgewaltig, changieren die Aufnahmen zwischen Mikro- und Makrokosmos, Totale und Nahaufnahme, Abstraktion und Konkretion, und bilden so einen spannenden Wahrnehmungswechsel. Andeutungsweise apokalyptisch anmutend erscheint die Landschaft. Wechselnde Perspektiven und Geschwindigkeiten der Bildproduktion erzeugen einen Spannungsbogen, der die PassantInnen im öffentlichen Raum zum Innehalten verleiten soll.

Lukas Marxt schloss 2009 das Studium Mediengestaltung / Audiovisuelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz ab.

www.crossingeurope.at/index.php?id=73&article_id=812&L=0
<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5bb5fdd501b.0.html>

Ausstellung bis 03. März

Parallaxe 11

Arbeiten von **Karin Fisslthaler** / Nathalie Koger

Karin Fisslthaler und Nathalie Koger sind in einen Dialog über ihre Arbeiten getreten und haben gemeinsame Momente und Interessen im bisherigen Oeuvre herauskristallisiert/benannt. Daraus entstand eine Auswahl von Arbeiten, die in ein Neben- und Miteinander treten. Inspiriert durch den Austausch entstanden auch neue Arbeiten in alten und neuen Zyklen. Die in ihrer Reduzierung präsentierten Arbeiten befassen sich mit dem Festhalten von Glücksmomenten, der Fixierung vergänglicher Schönheit im Licht der Unsterblichkeit, der Wiederholung als Auflösung, Leerstellen, dem Blick aus dem Bild heraus, der Verbindung von Glamour und Rock, Esoterik und technischen Bildern und der unendlichen Potentialität des Stills.

MEMPHIS, Untere Donaulände 12, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5882880796b.0.html>

ERÖFFNUNGSFESTIVAL 3./4./5./6. März 2016

Der neue Hafen von RAUMSCHIFF wird am 3. März 2016 am Pfarrplatz 18 wiedereröffnet!

Dank der großartigen Unterstützung durch soooooo viele Menschen wird das unglaubliche bald Wirklichkeit werden. Ein ganz besonderer Ort wird nach jahrelangem Leerstand nun mit einem ganz besonderen Projekt wiederbelebt!

<https://www.facebook.com/events/1505889589719329/>

04.03.2016, 14:00 Uhr

baubesprechung 40 - Seniorenzentrum Liebigstraße

Treffpunkt: Seniorenzentrum Liebigstraße, 4020 Linz

Architektur: Karl + Bremhorst Architekten

Bauherrin: GWG

Kunst am Bau: mia2/Gnigler/Wilhelm/Architektur, Margit Greinöcker, Gerhard Brandl, Marion Kilianowitsch

Wettbewerb 2012, Bezug 2016

Führung: Christoph Karl (Architekt), Elisabeth Scheibel (Leiterin)

Das Seniorenzentrum Liebigstraße und das dazugehörige Tageszentrum bilden eine städtebauliche Nachverdichtung des Franckviertels im Bereich hinter der Stellungskaserne in der Garnisonstraße. Die drei Pflege- und Wohnabteilungen in den Obergeschossen sind um einen sogenannten Dorfplatz orientiert. Dieser dient als Treffpunkt und der Vertikalerschließung. Die Durchwegungen im und um das Gebäude sind auf die Bedürfnisse der zum Teil schwer demenzkranken BewohnerInnen zugeschnitten.

Im November 2015 konnten Karl + Bremhorst Architekten auch den Wettbewerb um die Bebauung des unmittelbar anschließenden Grundstücks mit altersgerechten Wohnungen für sich entscheiden.

Anmeldung unter office@afo.at , begrenzte TeilnehmerInnenzahl afo architekturforum oberösterreich

<http://www.afo.at/event.php?item=9413>

Ausstellungsdauer bis 4. März

HANDS ON

Ausstellungsbeteiligung von Inga Hehn

Der Projektraum bietet mit dem renovierten Schüttkasten am Gelände der Domaine Albrechtsfeld in Andau mit einem großen Raum und dem Wohnbereich sowie mit einer komplett eingerichteten Schmiedewerkstatt und den Freiflächen am Gelände ideale Arbeitsbedingungen und ermöglicht den KünstlerInnen auch großformatige Arbeiten zu realisieren, die in ihren eigenen Ateliers nicht umsetzbar sind. Seit 2011 arbeiten die KünstlerInnen über die Sommermonate in Albrechtsfeld. Nach Abschluss des Programms wurden die Arbeiten bereits während einer Ausstellung in Albrechtsfeld selbst präsentiert und sind nun auch in der Bäckerstraße 4 zu sehen.

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 11.00 bis 19.00 Uhr, Sa: 11.00 bis 17.00 Uhr

Plattform für junge Kunst, Bäckerstraße 4, Wien

<http://ingahehn.blogspot.co.at>

www.baeckerstrasse4.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51d8f5681f5.0.html>

4. März 2016, 11.00 Uhr

Sponson / Promotion

Sponsions-/Promotionsfeier der AbsolventInnen des WS 2015/16

Begrüßung: Rektor Univ.Prof.Dr. Reinhard Kannonier

Überreichung der Urkunden: Vizerektor Univ.Do. Mag.art. Rainer Zendron

Musikalische Interventionen: Daniel Loipold, Horn, Anton Bruckner Privatuniversität

Kollegiumgasse 2, Audimax, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M552f4b30e97.0.html>

Eröffnung: 4. März 2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 12. März 2016

Dinge, die

Eine Ausstellung von Studierenden der Abteilung textil·kunst·design zu einem Text von Jutta Koether über Dinge, die Kunst machen und Dinge, die Kunst macht.

Beteiligte Studierende

Christine Gunzer, Alexandra Mitterhuber, Linda Mühlbacher, Marlene Penz, Barbara

Post, Nicole Pühringer, Vera Rupp, Constanze Schweiger und Katharina Traxler

Veranstaltung (Performance): Samstag, 5. März 2016, 17.00 Uhr

pinacoteca, Große Neugasse 44, 1040 Wien

pinacoteca22.blogspot.co.at

Ausstellung bis 5. März

NO WALLS PART 2

Ausstellungsbeteiligung von Alexander Jöchel und Wolfgang Tragele

No walls/part 2' versammelt eine Auswahl an künstlerischen Arbeiten, die sich damit beschäftigen, wie Körper Raum beeinflussen kann. Gewisse Themen kommen auf, dazu gehören: das Abbilden des Raumes mit oder auf dem Körper der/des Kunstschaftenden und das Entstehen lassen von Raum und/oder Begrenzungen durch Interventionen. Die Wahrnehmung des Ausstellungsraumes wird auf diese Weise herausgefordert, sowie auch Prozesse und Emotionen von Voyeurismus. Der Titel der Ausstellungsreihe 'No walls' kann mit den Begriffen des Körpers, des Privaten und des Öffentlichen betrachtet und reflektiert werden.

Öffnungszeiten: Do & Fr 17-20 Uhr, Sa 11-15 Uhr

Friday Exit, Döblergasse 2 / EG, 1070 Wien

www.fridayexit.at

www.facebook.com/FridayExit

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ba05439ba7.0.html>

5. März bis 3. April 2016

DIGITAL FLOWS

Ausstellungsbeteiligung von Katharina Gruzei

Teilnehmende KünstlerInnen: Gianluca Abbate - Miguel Andrés - Barbara Brugola -

Katharina Gruzei - Hwayong Jung - Cristina Ohlmer - Marta Roberti - Rimas Sakalauskas

Curated by Visualcontainer, Milan

MACT/CACT& – Arte Contemporanea Ticino,

Museum zeitgenössischer Kunst Tessin, Bellinzona, Schweiz

www.cacticino.net

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M536bd8db613.0.html>

7. März 2016, 18 Uhr c. t. IFK, Reichsratsstraße 17, 1010 Wien (Eintritt frei)

ALEIDA ASSMANN

Die Grenzenlosigkeit der Kulturwissenschaften

Aleida Assmann hatte von 1993 bis 2014 den Lehrstuhl für Anglistik und Allgemeine Literaturtheorie an der Universität Konstanz inne.

Sie hat verschiedene Gastprofessuren in den USA wahrgenommen und erhielt im Jahre 2014 den A.H.-Heineken-Preis für Geschichte. Sie verfasste zahlreiche Publikationen zum Thema kulturelles Gedächtnis, Trauma und Generationen. Sie ist derzeit Stadt Wien/IFK_Urban Fellow.

<http://www.ifk.ac.at/index.php/events-detail/events/279>

8. MÄRZ

PLATZ DA am internationalen Frauentag 2016 in Linz

FEMINISMUS UND KRAWALL

Feminismus & Krawall ...ist ein transkultureller, frauenpolitischer Zusammenschluss für feministischen Krawall am 8. März, dem Internationalen Frauentag! Seit 2013 finden am Frauentag in der Linzer Innenstadt musikalische, akustische und performative Aktionen für Frauenrechte statt.

ROUTE: Martin-Luther-Platz | Hauptplatz | Stadtwerkstatt

16:00h **Treffpunkt** Martin-Luther-Platz (neben Thalia)

16:30h **Start Demo:** Platz da! - Wir ziehen ein Schiff. Komm und hilf!

17:30h **Hauptplatz:** Interventionen, Performances, Musik und Gruppenfoto

20:00h **Stadtwerkstatt:** Femme Brutal (Film!)

22:00h **Stadtwerkstatt:** Protestlabor DJs

<http://www.feminismus-krawall.at>

8. März 2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 20. März

BestOff 2016

Ausgewählte Arbeiten von Studierenden der Kunstuniversität Linz

Lukas Marxt zeigt die Arbeit, die im Rahmen des forum Stipendium 2014 entstanden ist.

Brückenkopfgebäude West, Hauptplatz 8, Linz

"Best off" ist ein Schaufenster der Kunstuniversität Linz. Die Ausstellung bietet Einblicke in aktuelle Tendenzen von Kunst und Gestaltung und zeigt einen Querschnitt von Studierendenarbeiten, welche im Laufe des letzten Jahres entstanden sind und von einer Jury ausgewählt wurden.

Kuratorin: Genoveva Rückert-Sommerauer, Absolventin der Kunstuniversität Linz, Kuratorin im OK Offenes Kulturhaus

Jury: Thomas Edlinger (Wien), Hildegard Fraueneder (Salzburg), Alexandra Grausam

(Wien) und Andrei Siclodi (Innsbruck)

13. März 2016, Brunch um 13.00 Uhr, Filmstart um 14.30 Uhr

Filmbrunch kuratiert von Wilhelm Schwind

Moviemento Programmkino, OK Platz 1, 4020 Linz

dorf.tvSpecial

16. März 2016, 18.00 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit KuratorInnengespräch

Finissage

19. März 2016, 17.00 Uhr

www.bestoff16.ufg.at (online ab 8. März 2016)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5afc3f88b62.0.html>

9. März 2016, 18.00 Uh, Ausstellung bis 13. März

9. ART AUSTRIA

Ausstellungsbeteiligung von Alfred Haberpointner

Die Art Austria 2016 versammelt bereits zum neunten Mal Aussteller und

Ausstellerinnen, die ihren Fokus bei der Messepräsentation auf Künstler und

Künstlerinnen aus Österreich setzen. Diese Alleinstellung gibt der Messe einen ganz besonderen Reiz. Das Profil wurde nochmals geschärft und heuer werden nur Bilder und Skulpturen gezeigt.

www.art-austria.info/index.php

Geöffnet: Donnerstag, 10.3.: 11.00-21.00 Uhr, Freitag: 11.00-19.00 Uhr,

Samstag: 11.00-19.00 Uhr, Sonntag: 11.00-18.00 Uhr

Stand #03 im 2. UG, Mario Mauroner Contemporary Art Salzburg-Vienna

Leopold Museum–Museumsquartier, Wien

www.art-austria.info/index.php

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ee8f7dd11d.0.html>

Bis 12. März 2016

PAIN POINT SCHICHT

Organisiert von **Karin Mayr** und **Martin Sturm**

Featuring artists: Albert Allgaier, Cara Chan, Gabriele Edlbauer, **Andrea Lüth**, Karin

Mayr, Noële Ody, **Gerald Rossbacher**, **Martin Sturm**, and **Jakub Vrba**. This exhibition

was funded in part by the generous support of the Austrian Consulate General Los

Angeles, Austrian Ministry of Foreign Affairs, The Government of Upper Austria and The

Government of Tyrol Karin Mayr and Martin Sturm formed a multimedia collaborative

based out of Vienna, Austria that creates projects that combine their artistic work with

their curatorial practice. They developed this unique combination when they co-founded

the artist-run space project LOVE_ in Vienna, a composite of art and curation that

counteracted the conventional showcasing of their work through an integrative approach

to exhibition design. For their exhibition Pain Point Schicht at the Luckman Gallery, they

will combine this unique blend of artistic creation and curation by working with a

selection of European artists who work outside the normal exhibition circuit.

The Luckman Fine Arts Complex at Cal State LA

<http://www.luckmanarts.org/gallery>

<https://www.facebook.com/events/466193266897443>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5cde9e191a1.0.html>

Ausstellung bis 16. März

details#1

Ausstellung von Christina Hartl-Prager

Geöffnet Mittwoch bis Samstag ab 19.00 Uhr

1020 Wien, Im Werd 1

www.facebook.com/events/194972277529984/

www.o-ooh.com/imwerd/

16. März 2016, 16.30bis 18.00 Uhr Seminarraum BE

Rolf Laven zu Gast in Theorien und Modelle II

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Theorien& Modelle II wird Rolf Laven über Franz Cizek und die Wiener Jugendkunst referieren.

Cizek war eine zentrale Figur der österreichischen Kunsterziehung um die Jahrhundertwende.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M548f58f251e.0.html>

Ausstellung bis 18. März

MINIFESTA #2

Ausstellungsbeteiligung u.a. von: SILVIA CZEPL, ANDREAS EGGER, GERALD EGGER, JONAS GEISE, REINHARD GUPFINGER, DAGMAR HÖSS, KURT LACKNER, JOHANNES LANGEDER, BIRGIT PETRI, ZOE M. RIESS, HANNAH WINKELBAUER

minifesta – zur Ästhetik des kleinen Formats Zur Ausstellung:

Über 50 Künstler/innen vorwiegend aus Österreich, aber auch aus Bulgarien, Deutschland, Polen, Spanien bis hin zu Japan präsentieren bei der minifesta ihre Arbeiten zum Thema „kleines Format“. Auch die Durchmischung der Künstlerinnen und Künstler von Kunststudenten bis etablierten Biennale TeilnehmerInnen – im Alter von 24 - 80 Jahren – ist Konzept der Auswahl. Die österreichischen Teilnehmer/innen erweisen sich vorwiegend als Absolventen der Kunstuniversität Linz, Akademie der Bildenden Künste und Angewandten in Wien. Erste Anlaufstelle von minifesta war im November 2015 das Atelierhaus Salzamt, seit 2009 eine Kultureinrichtung der Stadt Linz.

Das Ausstellungskonzept stammt von Martin, Gerald und Andreas Egger, den Initiatoren und Projektleitern der Ausstellung. Sie sind an die AusstellungsteilnehmerInnen herangetreten, die wiederum andere ihnen bekannte Positionen weiterempfohlen haben. So wurde minifesta letztlich von den beteiligten Künstlern und Künstlerinnen kuratiert, die auch weitgehend selbst die Auswahl ihrer Arbeiten übernommen haben.

Atelier Suterena, Esteplatz 8, 1030 Wien

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15:00 – 18:00

www.suterena.com/minifesta2_info.htm

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53dc76f30d5.0.html>

17.02.2016, 18.00 Uhr; Ausstellungsdauer bis 20.03.2016

„APERTURA“

Ausstellung von Alexander Jöchl und Wolfgang Trageseiler

„APERTURA“ ist eine Auseinandersetzung der Künstler jöchlTRAGSEILER, die sich mit den weitreichenden Folgen der spanischen Immobilienblase auseinandersetzt. Die Bauindustrie war im spanischen Wirtschaftssystem der maßgebliche Faktor im Land. Beispielsweise wurden 2005 mehr Wohnungen gebaut als in Deutschland und Frankreich zusammen. Dies stand in keinem Verhältnis zum realen Wohnungsbedarf. Der überhitzte Immobilienmarkt brach 2008 infolge der „Finanzkrise“ für viele unerwartet zusammen. Tausende Menschen schlitterten in die Zahlungsunfähigkeit. Zahllose gigantische wie z. B. ein Flughafen, eine Skiliftanlage oder zahllose Siedlungen stehen nun im ganzen Land in den unterschiedlichsten Bauphasen und warten auf eine sinnvolle Nutzung. Sie sind zugleich utopisch anmutende Relikte gebauter Megalomanie, verbunden mit dem Glücksversprechen nach unendlichem Wachstum und ihrem Scheitern. jöchlTRAGSEILER untersuchen in ihrer Arbeit die gebauten Objekte. Mit minimalsubversiven Eingriffen stellen die beiden Künstler Fragen zu den gescheiterten Utopien. Das symbolische Kapital rund um den Kunstbetrieb, imaginäre Museen/ Sammlungen sind dabei oft der Ausgangspunkt von den Arbeiten. Diese werden in den unterschiedlichsten Medienrealisiert, von Film und Audioarbeiten bis zu Fotografien und Installationen.

Alexander Jöchl und Wolfgang Tragseiler studierten gemeinsam an der Kunstuniversität in Linz Bildhauerei - transmedialer Raum.

Die Projektförderung „EROSION“ 2013 durch die Stadt Linz war der Ausgangspunkt für eine intensive Kooperation, die mittlerweile als Künstlerduo jöchlTRAGSEILER gemeinsame Arbeiten realisiert.

Galerie im Andechshof, Innrain 1, Innsbruck

Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-19 Uhr | Sa & So 15-18 Uhr, Eintritt frei, barrierefreier Zugang
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M59b34a717b5.0.html>

bis 26. März 2016; Künstlergespräch: 10.03. 2016 um 18.30 Uhr

Katenoide

Installation von Andrea Pesendorfer

Die Künstlerin, Andrea Pesendorfer, verhängt mit einem aufgedruckten Foto von einem bearbeiteten Stoff-Faltenwurf das raumprägende Hochaltarbild, in der Kirche St. Magdalena-Linz, vollständig. Dabei thematisiert sie Abwesenheit und Anwesenheit und nimmt zum verhängten Altarbild Bezug. Da der Stoff aus durchhängenden Fäden besteht, die Form stark von der Schwerkraft geprägt ist und das Bild kopfüber aufgedruckt ist, entsteht eine visuelle Verbindung zwischen gotischer Kirchenarchitektur und Bild (Gegenwartskunst).

Künstlergespräch: 10. März 2016, um 18.30 Uhr mit Vitus Weh

Kirche St. Magdalena, 4040 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51a3006ad4e.0.html>

bis 30.04.2016

"Through a Window"

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter** und **Helmut Weber**

"Through a Window" is a three-part exhibition that looks at visual art production at SFU since 1965. Considering each of SFU's campuses as windows, the exhibition takes up Henri Lefebvre's Rhythmanalysis as a framework for reflecting on the rhythms of visual

art at SFU over the last fifty years. Artists in the exhibition are affiliated with SFU as former students, faculty or collaborators.

in 3 verschiedenen Galerien in Vancouver, Kanada

[http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Ausstellung bis Ende Mai

Geheimnisvoll am lichten Tag

Ausstellung von EVI LEUCHTGELB

Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk, Abt Karl-Straße 25a

"Die Gedankenansätze der Fluxusbewegung, der Konzeptkunst sowie der Nouveaux Realistes der 1960er Jahre prägen meine künstlerische Tätigkeit. Ein Hauptaspekt sind Rituale, vor allem unterschiedliche Realitäten, aber auch vorherrschende Scheinwelten und Mysterien des alltäglichen Lebens, künstlerisch zu verwerten und dadurch den fließenden Übergang zwischen Kunst und Leben aufzuzeigen. Alles kann zum Material werden und die schöpferische Idee steht im Vordergrund. Meine künstlerischen Arbeiten bewegen sich in ihrer formalen Umsetzung zwischen Fotografie/Collage/Überblendung und (interaktiver) Installation. Unterschiedlichste Materialien, Medien und Realitäten überlagern sich oder werden miteinander verknüpft."

Mag. Andrea Fröhlich: „Beobachten und Perspektiven einzunehmen, diese immer wieder zu wechseln und ändern sind zentrale künstlerische Arbeitsweisen von Evi Leuchtgelb. [...] Nie ist unser Blick unschuldig und objektiv. Unser Sehen ist vor allem ein widererkennendes Sehen, ein Einordnen des Sichtbaren, in bereits angelegte Vorstellungen, in bereits vorhandene, etablierte Weltbilder. [...] Denn immer trifft schon dagewesen auf scheinbar/angeblich Neues. Auf humorvolle und leicht zugängliche Weise will Leuchtgelb zur Irritation von Gewohnheiten, die wir im eigenen Alltag zwar erleben, aber nicht thematisieren, anregen. Sie fordert auf, sich ein eigenes Bild zu machen, nicht den groben Pauschalisierungen und den populären Vereinfachungen Folge zu leisten, sondern genau hin zu sehen – um zu sehen, was es zu sehen gibt, in jeder Situation, in jedem einzelnen Fall wieder aufs Neue."

Galerie im Andechshof, Innrain 1, Innsbruck

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 19.00 Uhr, Di – Do 7.30 – 15.30 Uhr, Fr 7.30 – 12.00 Uhr

www.galerie-bh-melk.at/ausstellg-129-148

<https://www.facebook.com/events/164092557299845/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M517175931a5.0.html>

Ausstellung bis 8. Juli

Katharina Struber - Performanz

Arbeiten aus der aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“

In der FoyerGalerie des Musiktheaters zeigt Katharina Struber Arbeiten aus ihrer aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“, in der sie verschiedene, facettenreiche Beziehungsgeflechte sichtbar macht. Dazu gehören etwa kooperativ-kreative Prozesse, wie Tanz-, Theater- oder Orchesterproben, die sie mit ihrer Videokamera beobachtet und fotografisch umsetzt. Durch die Verschränkung von fotografischen und filmischen Techniken entsteht eine Ästhetik, die von Zeitabläufen, von Menschen und ihren Bewegungen geprägt ist.

FoyerGalerie Musiktheater Volksgarten, Linz

www.landestheater-linz.at

<https://www.facebook.com/events/789596527818798/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e6a2371306.0.html>

Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von **Markus Jeschaunig**

Ein tropisches Abwärmegewächshaus – Bananen aus Graz!

Eine Gewächshaus-Installation in der Altstadt von Graz, die sich aus Abwärme einer vor Ort befindlichen Kühlanlage nährt und ein tropisches Klima zum Anbau exotischer Pflanzen schafft. Dadurch werden ungenutzte Energiepotenziale der Stadt thematisiert und Fragen zum Umgang mit (globalen) Ressourcen aufgeworfen.

Für die Entwicklung dieses Projektes erhielt Markus Jeschaunig das forum Stipendium 2012

Radetzkystraße 4 (Jakominiplatz), Graz

<http://www.architektursommer.at/events/oase-no-8/>

Ausstellung bis 8. Jänner 2017

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den

Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben. gleichermaßen.

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

DIE SAMMLUNG - Klassiker, Entdeckungen und neue Positionen

Das Herzstück jedes Museums ist seine Sammlung. 2016 wird die Sammlungspräsentation wieder komplett neu gestaltet. Neue Objekte finden den Weg aus dem Depot in die Ausstellung, andere Werke werden in unerwartete Zusammenhänge gebracht: ein spannender Streifzug durch die Kunstgeschichte mit bekannten Meisterwerken, neuen Positionen und überraschenden Begegnungen.

Mit Özlem Altin, Verena Dengler, Hans Kupelwieser und **ekw14,90, Klaus Peter Scheuringer...**

Kuratorinnen: Elisabeth Nowak-Thaller, Brigitte Reutner, Stella Rollig, Magnus Hofmüller

Lentos, Kunstmuseum Linz, Ernst-Koref-Promenade 1

<http://www.lentos.at/html/de/3717.aspx>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

XX

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

Das BASEHabitat Projekt PHOOLNA wurde für den TERRA AWARD nominiert.

Unter 357 Einreichungen wählte die Jury 40 Finalisten aus. Die ausgewählten Projekte werden im Mai in einer Ausstellung in Grenoble präsentiert.

PHOOLNA Lehrerwohnen

Bei dem Gebäude handelt es sich um Lehrerwohnungen für ein Lepradorf in Indien. Die sechs Wohnungen und der Gemeinschaftsraum sind so verortet, dass ein neuer, geschützter Innenhof entsteht. Dank der vielen bestehenden Bäume wird es in dem Garten viel Schatten geben, das ist sowohl für die Wohnungen, als auch für den Freibereich, bei den klimatischen Bedingungen in Indien, sehr wichtig....

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b1352b6546.0.html>

AllQuartier* - Mit Architektur gegen die Raumnot

Die Kunstuniversität Linz stellt ein zukunftsfähiges Baukonzept vor

Es geht bei AllQuartier* um Behausung für alle Gesellschaftsschichten und deren soziale Integration und Durchmischung. Das Ziel sind erschwingliche und gleichzeitig gute Räume - für die Bewohner und für die Gesellschaft insgesamt. Auf den Punkt gebracht geht es um Ökonomie und um Sparen an den richtigen Stellen, weder zu Lasten der Lebensqualität noch der Zukunft noch auf Kosten zukünftiger Generationen oder der (Um-)Welt.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M591267cd53e.0.html>

Eröffnung: 2. März 2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 16. März 2016

Unmögliche Archive. Architektur für ein fiktives Europa

Die Architektur|Urbanistik lädt zur Ausstellung und Buchpräsentation

Zur Eröffnung sprechen: Reinhard Kannonier, Kunstuniversität Linz

Christian Weinhapl, Geschäftsführung, Wienerberger Ziegelindustrie GmbH

Sabine Pollak, Architektur | Urbanistik.

Durch das Buch führt Lars Moritz mit einer Lecture Performance.

Titel: Europas Gedächtnis. Eine Rundreise zu Orten des Speicherns und Erinnerns, die vom Mittelpunkt der Welt über einen Stollen im Schwarzwald zu neuen Archiven in den Hauptstädten Europas führt.

Buffet, Drinks und Musik

UNMÖGLICHE ARCHIVE

Im Wintersemester 2014/2015 unterstützte der Verband Österreichischer Ziegelwerke in Kooperation mit Wienerberger Ziegelindustrie Österreich und TONDACH Gleinstätten ein Semesterprojekt für Architekturstudierende an der Kunstuniversität Linz. Aus dieser Kooperation entstanden 15 Projekte mit Standorten in 15 Hauptstädten Europas, die sich

mit dem Baustoff Ziegel und der Typologie Archivbau auseinandersetzen. Als Kontrapunkt zur relativen Schwere des Materials wurde für die Archivgüter maximale Leichtigkeit gewählt. Die Inhalte der Archive wünschten wir uns weder staatstragend noch kulturhistorisch. Sie sollten ephemere oder unsichtbar, für die Zukunft Europas jedoch umso wichtiger sein, Erinnerungen, spontane Gedanken, unsichtbare Verbindungen oder einfach der Wunsch nach Freiheit. Eingeleitet von kultur- und medienwissenschaftlichen Texten jener ExpertInnen, die das Projekt begleiteten, liegt das Ergebnis nun als Buch vor: 15 realutopische Entwürfe für ein Europa, wie es einmal war oder hätte sein können oder wie es vielleicht einmal sein wird.

Projekte: Stefanie Bauer, Michael Brunmayr, Karina Eder, Barbara Friesenecker, Felix Ganzer, Stefan Gruber, Andrea Hilmbauer, Josef Kienesberger, Wolfgang Lang, Hannah Piettschieler, Nicole Rodelsberger, Sophie Schrattenecker, Veronika Schwarzecker, Anika Welebny und Martin Zierer.

Betreuung: Sabine Pollak, Anja Aichinger, Lars Moritz (Urbanistik), Karin Harrasser, Johannes Kapeller, Laurids Ortner und Sarah Sander (Gastkritiken) sowie Norbert Prommer (Verband Österreichischer Ziegelwerke).

Texte: Lars Moritz, Laurids Ortner, Sabine Pollak, Johannes Kapeller und Sarah Sander
Grafik und Layout: Anja Aichinger

SONDERZAHL Verlag, 2016

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Aula, EG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M57e0a4dfbf5.0.html>

03. März 2016, 17.00 Uhr

5 Uhr Tee mit Anna Ihle (NOR)

Anna Ihle explores processes of manual labour and home craft in relationship to conditions of contemporary work, unemployment and art making. She develops long-term projects that invite contributions from the context she interrogates, whether it be conversations or skills of performing laundry or woodcarving. She thinks of work and time management, and works from eight till four. When does a work shift end? What counts as work? Hey, what do you think of while working? When are the hours after work recreation and not simply recovery?

Anna Ihle grew up in Stavanger and studied her BFA and MFA in Fine Art at Konstfack, Stockholm. Since graduating in 2014 Ihle has exhibited at NYLO Living Art Museum, Reykjavik; Husby Konsthall, Stockholm; Spriten Kunsthall, Skien; Studio 17, Stavanger; Konsthall C, Stockholm and curated a series of shows at Spriten Kunsthall.

„5 Uhr Tee“ ist eine Vortagsreihe bei der junge Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten und Erfahrungen im Kunstbetrieb in entspannter Atmosphäre vorstellen. Jeweils um 17.00 Uhr, mit verschiedenen Sorten gratis Tee und Keksen!

ÖH-Cafe Dokapi, Kollegiumgasse 2, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M56856fd30b9.0.html>

4. März 2016, 11.00 Uhr

Sponsions-/Promotionsfeier der AbsolventInnen des WS 2015/16

Begrüßung: Rektor Univ.Prof.Dr. Reinhard Kannonier

Überreichung der Urkunden: Vizerektor Univ.Do. Mag.art. Rainer Zendron

Musikalische Interventionen:

Daniel Loipold, Studierender der Hornklasse von Univ.Prof. Raimund Zell, Anton Bruckner Privatuniversität
Kollegiumgasse 2, Audimax, 1. OG
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M552f4b30e97.0.html>

4. März 2016, 13.00 Uhr

World-Wide-Walks@40

Gastvortrag von Peter d'Agostino im Rahmen der Interface Cultures Lectures Series.

Selected works, 1973-2012

Peter d'Agostino's World-Wide-Walks have been performed on six continents over the past four decades. Initiated as video "documentation/performances" in 1973, The Walks Series evolved into video-web projects during the 1990s and mobile-locative media installations in the 2000s. World-Wide-Walks explore elements of natural, cultural and virtual identities: mixed realities of walking through physical environments and virtually surfing the web.

Interface Culture Lecture Room, Kollegiumgasse 2, 3.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e072da391a.0.html>

8. März 2016, 18:00 Uhr

Vortrag von Kai van Eikels im Rahmen der Reihe "relatifs".

Das eingebildete Zusammen

Kai van Eikels

ist Philosoph, Theater- und Literaturwissenschaftler. Er arbeitet am Institut für Theaterwissenschaften der Freien Universität Berlin, war dort sechs Jahre im Sonderforschungsbereich „Kulturen des Performativen“ tätig und leitet derzeit zusammen mit Gabriele Brandstetter das Forschungsprojekt „Synchronisierung körperlicher Eigenzeiten und choreographische Ästhetik“. Seine Forschungsschwerpunkte sind Bewegungsorganisationen und Kollektivformen wie „Schwärme“ oder „Smart Mobs“, Kunst und Arbeit sowie die Organisation von Zeit. Seine Habilitationsschrift „Die Kunst des Kollektiven“ betrachtet die Performance-Kunst zwischen Theater, Politik und Sozio-Ökonomie.

Expost-Musik, Kollegiumgasse, 4. Stock, 4.54

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5cbc43c2565.0.html>

9. März 2016, 9.00 bis 17.00 Uhr

OPEN HOUSE an der Kunstuniversität Linz an den Standorten

Hauptplatz 8 | Linz

Kollegiumgasse 2 | Linz

Sonnensteinstr. 11 – 13, Reindlstr. 16 – 18 | Linz-Urfahr

Tabakfabrik Linz, Peter-Behrens-Platz 10

Von 9.00 bis 17.00 Uhr können alle Studienbereiche, die Ateliers, Studios und Werkstätten sowie die Bibliothek der Kunstuniversität Linz besucht werden. Lehrende und Studierende stehen für Auskünfte und Beratung zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Programm werden ab Mitte Jänner online sein.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c32ebe2d46.0.html#>

10.3., 21.4., 12.5. und 2.6.2016; jeweils 17.00 - 22.00 Uhr

Cabaret Voltaire

raum&designstrategien reanimieren ab Sommersemester 2016 das Cabaret Voltaire!
Eine Centennale der besonderen Art.

Ab Sommersemester in der buchstabenspuckenden Metallwerkstatt in Urfahr.

10.3.2016 DADA

21.4.2016 HAHA

12.5.2016 LALA

02.6.2016 GAGA

Metallwerkstatt, Reindlstraße 16-18, Linz-Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M520f5542fb4.0.html>

15. März 2016, 11.15 Uhr

Interface Culture Lecture Room, Kollegiumgasse 2, 3.OG

Gastvortrag von Tamiko Thiel im Rahmen der Interface Cultures Lectures Series.

For Tamiko Thiel, artmaking is a way to learn and understand more about the world, and to explore social and cultural issues. Coming from a technical background but in love with the visual experience, she explores new media technologies not so much to comment on their role in society, but rather to discover their poetic potential as new forms of narrative media. In this talk she will describe the explorations that drove a number of her works in disparate media over her past 30+ years as an artist.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a109b0eb24.0.html>

Ausstellung verlängert bis 20. März 2016

Young Painting from Linz

Studierende der Malerei & Grafik zeigen ihrer Arbeiten im Museum für Gegenwartskunst in Krakau, Polen.

Das Museum, das sich in den Räumen der ehemaligen Oskar Schindler Emailwarenfabrik befindet, wurde 2011 eröffnet. In der "Re Gallery" widmet man sich nun zum 2. Mal der Vermittlung Internationaler junger Kunstschafter.

Nach „Young Israel“ ist nun „Junge Kunst aus Linz“ an der Reihe. Delfina Jalowik, am MOCAK als Kuratorin tätig, traf eine Auswahl. Malereien von Martin Bischof, Theresa Ulrike Cellnigg, Judith Gattermayr, Elisabeth Neuwirth, Georg Pinteritsch und Ilona Rainer-Pranter werden zu sehen sein. Um das Bild der Klasse abzurunden, werden während der Dauer der Ausstellung 25 Portfolios von Studierenden der Klasse in der Bibliothek des MOCAK aufliegen, ebenso wie die zahlreichen Kataloge der Malereiklasse, die in den vergangenen Jahren publiziert wurden.

Zur Ausstellung wird ein Katalog in Polnischer und Englischer Sprache erscheinen, der vom MOCAK herausgegeben wird.

Die Ausstellungskooperation von Mocak und des Studienbereiches Malerei und Grafik wurde aus Fördermitteln der Kunstuniversität Linz ermöglicht.

Vom 23.10.2015 - 3.11.2015 wird die Ausstellung auch Thema der Österreichtage sein, die vom Österreichischen Konsulat in Krakau organisiert werden.

Galerie Re, MOCAK, Museums für Gegenwartskunst, Krakau, Polen

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M507cfac4ede.0.html>

Ausstellung bis 16.04.2016

PERSPEKTIVEN ATTERSEE: Linz am Attersee

Im Rahmen von PERSPEKTIVEN ATTERSEE präsentieren Studierende der Kunstuniversität Linz / Bereich Fotografie eine Auswahl ihrer Werke.

Kristina Feldhammer, Lisa Großkopf, Jürgen Grünwald, Stefan Kreiner, Gerda Lechner, Claudia Lehmann, Ines Mahmoud, Natalie Paloma Maierhofer, Manuel Mayr, Gregor Obermüller, Raphael Silvano, Vera Tolazzi und Florian Voggeneder bespielen ausgewählte Leerstände.

Projektbetreuung: Univ.Doiz. Johannes Wegerbauer & Mag. Peter Haunschild

FINISSAGE: 16. April 2016, 15.00 Uhr

AUSSTELLUNGSSORTE:

Hauptstraße, 4864 Attersee am Attersee

Haus Baresch, Hauptstraße 3

Haus Miglbauer, Hauptstraße 8

Haus Bauer, Hauptstraße 13

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d57437a93b.0.html>

www.perspektiven-attersee.at

Anmeldefrist für das Sommersemester 2016: 22. Februar – 30. April 2016

Studium für MORE Studierende an der Kunstuniversität Linz

Seit dem Wintersemester 2015/16 können AsylwerberInnen als außerordentliche Studierende Lehrveranstaltungen an der Kunstuniversität Linz besuchen.

Programme for MORE Students at the University of Art and Design Linz Starting in Winter Semester 2015/16, asylum-seekers can attend courses at the University of Art and Design Linz as extracurricular students. The registration period runs from 22 February to 30 April 2016 for summer semester.

[Derzeit gibt es Plätze in diesen Studienbereichen /](#)

[At the moment there are places in these fields of study](#)

Weitere Infos: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M594e620d4c3.0.html>

Lehramtsstudien NEU

Start der Bachelor - Lehramtsstudien mit WS 2016/17

Die Anmeldung zur Zulassungsprüfung für das Bachelorstudium Lehramt erfolgt in drei Modulen:

Modul A - Online Self-Assessment CCT (Selbstüberprüfung von zu Hause)

1. März 2016 bis 15. Mai 2016 unter

Nach positiver Absolvierung des Moduls A können Sie sich über dieses Portal zum Modul B anmelden.

weitere Infos: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b0805c03ab.0.html>

Ausstellung bis 30.06.2016

Museum der Wahrnehmung

Eine Werkschau der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Univ.Prof. Tina Frank

outstanding artist award für experimentelles Modedesign des Bundeskanzleramts
<http://www.austrianfashionassociation.at/outstanding-artist-award.html>

Modepreise der Stadt Wien

Bewerbungsunterlagen: www.austrianfashionassociation.at/modepreis-stadt-wien.html

Bewerbungen werden bis Freitag, 11. März 2016 in Form einer digitalen Einreichungsmappe (als pdf.) per E-Mail, WeTransfer oder Dropbox an support@AFA.co.at erwartet. Es gilt das Einlangen der Unterlagen.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M53fce2a675b.0.html>

Einreichfrist verlängert bis 13. März 2016!

EDISON 2016

EDISON der Preis ist ein zweistufiger Ideenwettbewerb, der sich an kreative, technologie- und innovativ-orientierte ErfinderInnen richtet. Er ist ein Preis der Johannes Kepler Universität Linz, der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Oberösterreich und wird organisiert von tech2b in Zusammenarbeit mit business pro austria und mit Unterstützung der CREATIVE REGION.

In der ersten Phase des Wettbewerbs werden Ideen auf ihre Umsetzbarkeit und ihr Potenzial bewertet.

In der zweiten Phase werden die besten Ideen je Ideenkategorie gemeinsam mit ExpertInnen zu einem stimmigen Geschäftskonzept weiterentwickelt. Coaches bereiten die FinalistInnen in Workshops auf Investorengespräche vor und legen mit ihnen gemeinsam Umsetzungsstrategien fest. Damit soll den TeilnehmerInnen der Schritt in Richtung Gründung und Entrepreneurship leichter gemacht und die Angst vor dem Risiko genommen werden.

Preisgelder im Gesamtwert von EUR 19.000 werden in den folgenden drei Kategorien vergeben:

technologie-orientierte Ideen

innovativ-orientierte Ideen

kreativ-wirtschaftliche Ideen

Ausgezeichnet werden die marktfähigsten, aussichtsreichsten und innovativsten Konzepte. Den GewinnerInnen der zweiten Phase werden neben Geldpreisen auch die Trophäen EDISON in Gold, Silber und Bronze sowie Sonderpreise verliehen.

www.edison-der-preis.at

Einreichfrist ist der 14. März 2016

Stadt der Vielfalt 2016 - Preis der Stadt Linz für Integration und Interkulturalität

Der Preis "Stadt der Vielfalt" wird gemeinsam vom Integrationsbüro der Stadt Linz sowie Linz Kultur Projekte ausgeschrieben.

Die Ausschreibung richtet sich an alle engagierten Personen, Initiativen, Institutionen, Vereine, Verbände, pädagogische Einrichtungen etc., die sich in integrativen, interkulturellen, sozialen, kulturellen oder künstlerischen Projekten engagieren, und würdigt deren Engagement in drei Preiskategorien.

Gesucht werden innovative Projekte, die den Zugang zu und die Vernetzung von verschiedenen Kulturen in Linz bei gleichzeitiger Achtung der kulturellen Unterschiede stärken.

Die Gesamtdotierung von "Stadt der Vielfalt" beträgt 17.500,-, wobei für die ersten beiden Kategorien, den "Preis für Integration" sowie den "Preis für Interkulturalität",

gesamt je 7.000,- und für die dritte Kategorie, den "Anerkennungspreis für interkulturelle Kinder- und Jugendintegrationsarbeit" gesamt 3.500,- zur Verfügung stehen.

Alle wichtigen Informationen zur Ausschreibung sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter

<http://www.linz.at/kultur/50056.asp>

29.3.2016

„Red Carpet Art Award - 2016

Der Rote Teppich wurde 2014 auf eine biennale Preisverleihung umgestellt, so dass er sich mit dem Walter Koschatzky Kunstpreis abwechselt und es in Wien somit jedes Jahr einen der jungen Kunst gewidmeten Preis gibt.

Beginn der Ausschreibung 01.03.2016

Teilnahmeberechtigt sind:

Studierende der Akademie der bildenden Künste Wien

Studierende der Universität für angewandte Kunst

Studierende der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

KünstlerInnen, die das Studium nicht vor 2012 abgeschlossen haben

Autodidakten, die noch nicht das 35. Lebensjahr vollendet haben

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5f52f33cec5.0.html>

30.3.2016

PROJEKTCALL – "PICTURE your SOUND your PICTURE"

AiR Gmunden

Der [OÖKB-Oberösterreichische KomponistInnenbund](#) in Kooperation mit dem CROSSING EUROPE Filmfestival Linz schreibt ein einmonatiges Atelier in der Villa Stonborough-Wittgenstein in Gmunden für November 2016 aus.

Die Ausschreibung richtet sich an FilmemacherInnen und

MusikerInnen/KomponistInnen aus Oberösterreich. Gesucht werden künstlerische Projekte bzw. Vorhaben (aller Längen und Formate) von Zweierteams, die sich auf besondere Weise der Verknüpfung von Musik/Sound und Film widmen.....

Eine Dreierjury ermittelt aus den Einsendungen bei der Jurysitzung, die am 25. April im Rahmen von CROSSING EUROPE stattfindet, das Siegerprojekt. In der Jury vertreten sind: Tanja Brüggemann (Komponistin und Musikerin, Mitglied Fachgruppe Film und Medien ÖKB), Sandra Trostel (Regisseurin – ihr aktueller Dokumentarfilm EVERYBODY'S CAGE läuft bei CROSSING EUROPE 2016), Alexander Kukelka (Komponist und Präsident des Österr. Komponistenbunds, Mitglied Fachgruppe Film und Medien ÖKB). - **Einreichungen bis 30. März 2016** direkt an Tanja Brüggemann

[\[tanja.brueggemann@me.com\]](mailto:tanja.brueggemann@me.com).

http://www.crossingeurope.at/index.php?id=73&article_id=816&L=0

Einreichschluss ist der 31. März 2016

die zündende Idee

Was können wir tun, damit der technische Fortschritt der Gesellschaft nützt und nicht schadet? Wir suchen nach Ideen, nach Impulsen, nach Innovationen, die sich mit der Zukunft von Arbeitsmarkt und Industrie befassen. Die beste Idee dieses internationalen

Calls wird von einer Jury ausgewählt. Der Gewinner, die Gewinnerin erhält ein mietfreies Büro in der Tabakfabrik Linz – auf Lebenszeit.

DER PREIS

Der Sieger, die Siegerin erhält ein mietfreies Büro in der Tabakfabrik Linz – und zwar auf Lebenszeit. Eine solche Preiswürdigung ist eine Premiere im Wettbewerbswesen. Nutzungsrecht für ein etwa 25m² großes Büro/Atelier im Bau 1. Keine Lager- oder Wohnnutzung.

Das Nutzungsrecht auf Lebenszeit bezieht sich auf die bei der Einreichung zum Ideenwettbewerb angegebene Person und ist nicht übertragbar. Es wird ein eigener Mietvertrag mit Berücksichtigung der normalen und Erweiterung um die hier angeführten Bedingungen abgeschlossen. Eine Kautionshöhe ist zu hinterlegen, als Berechnungsgrundlage dient die Höhe des normalerweise fälligen Mietsatzes.

...

<http://zyndstoff.org/zyndende-idee>

31.3.2016

„Grias di“ - „Pfiat di“

Der Tourismusverband Silberregion Karwendel sucht Künstlerinnen und Künstler, die einen Entwurf als symbolischen Willkommensgruß, auf tirolerisch „Grias di“ und „Pfiat di“, für die Ortseinfahrten und -durchfahrten der Region entwerfen. Die Silberregion umfasst 12 Gemeinden (Buch, Gallzein, Jenbach, Kolsass, Kolsassberg, Pöllau, Schwaz, Stans, Terfens, Vomp, Weer, Weerberg). Somit wird das Sieger-Objekt in mehrfacher Ausführung in der Region präsent sein und von tausenden Einheimischen und Besuchern täglich gesehen.

Die Ausschreibung erfolgt öffentlich.

Auslober ist der Tourismusverband Silberregion Karwendel, kurz TSK

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M52691359d9d.0.html>

31.03.2016

Förderungspreis der Stadt Wien

Die Stadt Wien stiftet jährlich bis zu dreizehn Förderungspreise in den Sparten Musik (Komposition), Literatur, Bildende Kunst und Architektur sowie für Wissenschaft und Volksbildung. Sie sind mit je 4.000 Euro dotiert. Altergrenze: 40 Jahre. Bewerbungen sind mit dem Bewerbungsformular, einem ausführlichen Lebenslauf und Unterlagen, die die bisherige Tätigkeit in geeigneter Form darstellen, bis 31. März 2016 an das Referat Bildende Kunst der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7), zu richten.

Kontakt: Büro der MA7 +43 1 4000 84759 MA 7 – Bildende Kunst,
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1. Stock, Zi. 123, 1080 Wien

<https://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/ehrungen/foerderungpreise/>

(Info & Einreichdetails)

31.3.2016

Stipendium des Club Alpbach Oberösterreich

Mit dem Stipendium des Club Alpbach Oberösterreich hat man die Chance am Europäischen Forum Alpbach teilzunehmen!

Das Europäische Forum Alpbach steht seit nunmehr 70 Jahren für einen interdisziplinären Austausch von gegenwärtigen wie zukünftigen EntscheidungsträgerInnen und WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Wirtschaft,

Politik, Technik, Gesellschaft und Kultur. In dem kleinen Tiroler Bergdorf Alpbach kommen von 17. August bis 2. September 2016 rund 5.000 TeilnehmerInnen aus über 60 Nationen zusammen um aktuelle Themen der Zeit zu diskutieren.

16 einwöchige interdisziplinäre Seminare beleuchten das diesjährige Generalthema "Neue Aufklärung - New Enlightenment" aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Blickwinkeln. Die Alpbacher Gespräche sind zwei- bis dreitägige Konferenzen und befassen sich mit den Themen Gesundheit, Hochschulen, Technologie, Politik, Recht, Wirtschaft, Finanzmarkt und Baukultur. Ergänzend dazu finden Summer Schools zu Europarecht und Gesundheitspolitik sowie ein Tiroltag statt. Konzerte, Kamingespräche, Empfänge und Sportveranstaltungen runden das Programm ab. Außerdem gibt es eine **Informationsveranstaltung am Montag, 14. März, 19.00 im Teichwerk an der JKU.**

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5bac411613f.0.html>

31.03.2016

Förderung Interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte durch die Kunstsektion des BKA

Förderung innovativer, zeitbezogener und experimenteller Einzelprojekte von Kunst- und Kulturschaffenden an der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft, die durch ihre Qualität und ihren Modellcharakter geeignet sind, Themenfelder in Kunst und Kultur zu entwickeln und zu vertiefen und gesellschaftliche Impulse zu setzen. Gefördert werden insbesondere zeitlich begrenzte interdisziplinäre Projekte, die

in Kooperation zwischen Künstlerinnen bzw. Künstler und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler entstehen

Fragestellungen aus Kunst und Kultur mit Ansätzen, Denkweisen und Strategien aus wissenschaftlichen Fachbereichen verbinden

Phänomene aus einer künstlerischen und einer wissenschaftlichen Perspektive beleuchten und verankern, wobei den Schnittstellen und Brüchen erhöhte Beachtung zu widmen ist

Dialog, Analyse, offenen Prozess, Vernetzung, Entwicklung als zentrale Begriffe interdisziplinären Arbeitens definieren

ein definiertes Erkenntnisinteresse verfolgen und gesellschaftliche Relevanz als Ergebnis eines interdisziplinären Prozesses fokussieren

Impulse für innovative Entwicklungen an der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft setzen

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

31.3.2016

Ausschreibung Residency im afo

Das afo architekturforum oberösterreich ist eine regionale Institution, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Baukultur zu vermitteln. Der Verein hat seinen Sitz in der Innenstadt von Linz, im Gebäude der ehemaligen Städtischen Volksküche von Architekt Curt Kühne. Das Haus hat zwei Ausstellungsräume, Werkstätten, ein Kellergewölbe und Büroräume. Im Dachgeschoss befindet sich eine Atelierwohnung mit 75 m², die mit Bett, Küche, Bad und WC ausgestattet ist.

Präambel Das afo architekturforum oberösterreich vergibt 2016 zwei Residencys an ArchitektInnen und KünstlerInnen, die sich mit den Themen Raum, Architektur und

Stadt auseinandersetzen. Wir wünschen uns von unseren Gästen neue inhaltliche Inputs, kreatives und engagiertes Arbeiten und eine Erweiterung des Horizonts für unser Programm.

Gesucht sind heuer Vorschläge, die sich auf unser Haus, das afo architekturforum oberösterreich, als Institution und auf seine Räumlichkeiten beziehen. Als Denkanstoß haben wir für Sie einen Themen-Word-Rap zusammengestellt:

experimentelle Auseinandersetzung mit unserem Haus – Neuinterpretation der räumlichen Gegebenheiten – Geschichte und Palimpsest – Verhältnis von Raum und künstlerischer Produktion – Vereinnahmung von Räumen – individueller Ausdruck in vorgegebener Umgebung – Raum und Körper – inhaltliche Positionierung der Institution afo – Architekturvermittlung – feste Strukturen und fließender Inhalt

Aufenthaltsdauer ist zwischen Anfang Juli bis Ende September für vier bis sechs Wochen.

Das Stipendium ist mit EUR 250,- pro Woche dotiert. Reisekosten werden nicht gesondert abgegolten. Produktionsbudgets werden gegebenenfalls individuell verhandelt.

Die Entscheidung wird bis 6. Mai 2016 bekannt gegeben.

Franz Koppelstätter, office@afo.at, +43 732 786140, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz
http://www.afo.at/page.php?id=606&lang_id=en

31.03.2016

Startstipendium 2016 für Kulturmanagement

Unter dem Titel Startstipendien 2016 schreibt das Bundeskanzleramt Österreich unter anderem zwei Stipendien für KulturarbeiterInnen/KulturmanagerInnen aus. Die Startstipendien für Kulturmanagement dienen der Erweiterung der Kompetenzen und Handlungsräume durch Weiterbildung in einem österreichischen Kulturzentrum.

Voraussetzungen: Bewerbungen können von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturmanagerinnen und Kulturmanagern eingereicht werden, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder ihren Lebensmittelpunkt nachweislich seit mindestens drei Jahren in Österreich haben (hier ist eine Kopie des Meldezettels beizulegen),

wenn ihr einschlägiger Studienabschluss nicht länger als fünf Jahre zurück liegt oder wenn sie keinen einschlägigen Studienabschluss haben (und auch nicht immatrikuliert sind) und nach dem 31. Dezember 1981 geboren wurden.

Kontakt: Ursula Paireder Tel.: 43 1 531 15-206874, ursula.paireder@bka.gv.at

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_61582/currentpage_0/8048/default.aspx

Einreichung fdr

1. April 2016, 15 Uhr Lokalausweis in Marchtrenk

das Festival der Regionen veranstaltet eine Besichtigung der Festivalschauplätze Marchtrenk und B1 und bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit den Organisatorinnen und Organisatoren des Festivals und lokalen Vertreterinnen und Vertretern einen Eindruck vom Festivalort zu gewinnen. Treffpunkt: 15 Uhr, Platz vor dem Stadtamt, Linzer Straße 21 Bitte um Anmeldung unter Office@fdr.at (Zug ab Linz: 14:21 Uhr, Ankunft in Marchtrenk: 14:31 Uhr).

13. Mai 2016 Einladung zur Projekteinreichung

Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung lädt das Festival der Regionen Interessierte nun ein, Projekte zu entwickeln und einzureichen. Willkommen sind

Projektvorschläge aus allen künstlerischen Bereichen und Genres. Vorhaben für ortsspezifische Arbeiten werden bevorzugt, ebenso Ambitionen, die sich generell mit den genannten Themen oder den gesellschaftlichen wie kulturellen Verhältnissen von Marchtrenk beschäftigen. Alle Details zur Ausschreibung auf: www.fdr.at

The application deadline is April 8, 2016.

Head Above Water

Launched by Ashkal Alwan in Beirut in 2011, the Home Workspace Program (HWP) is a 10-month program that enrolls 10-15 fellows per year. The program is open to artists and other practitioners from Lebanon and the world over, to develop their formal, technical and theoretical skills in a critical setting, and provides enrolled fellows with feedback and resources to facilitate and support their art practice. Each admitted fellow is granted a merit-based scholarship, access to studio space and HWP facilities. A public component is accessible to non-enrolled participants through lectures, seminars and workshops, which are free of charge.

<http://ashkalalwan.org/programs/hwp-2016-17-open-call/#>

10.04.2016

KUPF Innovationstopf 2016: GRENZEN

Der KUPF Innovationstopf 2016 lädt ein, Projekte zu Grenzen zu entwickeln, diese aufzuzeigen, zu gestalten, neu zu ziehen oder zu verändern. Erwünscht sind Kunst- und Kulturprojekte, die Grenzen an sich thematisieren und zum Gegenstand ihrer Arbeit machen.

Projekte können ausschließlich per Email bis Montag, 10. April 2016 an it@kupf.at eingereicht werden.

www.innovationstopf.at

15. April 2016

Artists in Residence in St. Virgil Salzburg

St. Virgil Salzburg, eines der großen Bildungszentren Österreichs, bietet in diesem Sommer zum zwölften Mal zwei KünstlerInnen der Bildenden Kunst einen Aufenthalt im Zuge des Förderprojektes „Artists in Residence“ an.

Bewerben können sich alle KünstlerInnen der Bildenden Kunst, die sich kurz vor oder kurz nach dem Abschluss des Studiums befinden.

Einzureichen ist ein Portfolio über die künstlerische Arbeit sowie eine Biografie mit Foto in ausgedruckter Form.

Aufenthaltsdauer: 01. August bis 03. September 2016

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ea0219b229.0.html>

bis 20. April

Artists in Residence Belas-Artes ULisboa 2016

The *Artists in Residence* programme is coming back! Last year the Faculdade de Belas-Artes da Universidade de Lisboa (FBAUL) received, between July and August, an international group of nine emergent artists to work in the historic Convento de São Francisco, developing their artistic works inspired by Lisbon. This year we want to gather

more people, more artists to bring life to the school during the summer, making it a place of sharing and a reunion of cultures.

This activity will occur between July 25th and August 17th at Belas-Artes. During this programme the resident artists will participate in: artistic workshops, share work studios with other artists and use the workshops of sculpture (wood and metal), multimedia and photography to create their work of art.

There are 10 vacancies for current students or alumni from FBAUL, 10 vacancies for international artists and 10 vacancies for national students or artists.

<http://www.belasartes.ulisboa.pt/en/artistas-em-residencia/>

28.04.2016

LINZimPULS 2016

Für das diesjährige LINZimPULS-Programm wird keine Themensetzung vorgegeben.

Dadurch soll allen Einreichenden die Möglichkeit gegeben werden, Projekte zu Themen einzureichen, mit denen sie sich inhaltlich schon beschäftigen oder beschäftigen wollen.

Die Ausschreibung von LINZimPULS richtet sich an alle freiberuflich tätigen

KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<https://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122237>

Einreichfrist 2016: 30. April 2016

Intern. Video-Spot- und Animations-/Trickfilmwettbewerb 2015 und 2016

Motto: Feeling Good - Feelin`Bad

Teilnahmeberechtigt sind Personen bis 25 Jahre

2016:

Kategorie 3: Wer hat Angst vor „Kindern an der Macht“?

Kategorie 4: Kindheit ohne Gewalt: Traum oder Wirklichkeit Teilnahmeberechtigung

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552dc6f6f22.0.html>

Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2016.

Margaretha Lupac-Stiftung: Demokratiepreis 2016

Die Margaretha Lupac-Stiftung vergibt 2016 zum siebenten Mal den Demokratiepreis.

Im Mittelpunkt der Arbeit der vorgeschlagenen PreisträgerInnen muss

außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement für die Demokratie und den

Parlamentarismus in Österreich stehen. Anknüpfungspunkte sind z.B. die aktive

Beteiligung und/oder Auseinandersetzung im Sinne der Stärkung der Demokratie und

des Parlaments, der Einsatz für Toleranz und Integration in der Gesellschaft genauso

wie Beiträge für die Stärkung der Minderheitenrechte oder auch der

Geschlechterdemokratie.

Ausschreibung, Bewerbungsrichtlinien und –formular:

<https://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/2016/index.shtml>

30. April

Der Kardinal Innitzer Studienfonds ist eine Einrichtung zur Förderung der Wissenschaft. Er vergibt jährlich Förderungspreise an hervorragende junge österreichische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen.

Kandidaten aus den Bereichen Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Biowissenschaften und Medizin, die nicht älter als 40 Jahre sind, können sich um die Förderungspreise bewerben. Die eingereichten Arbeiten sollen in etwa Habilitationsniveau besitzen, bzw. können auch Einzelstudien von Habilitierten zur Prämierung eingereicht werden.

Die einzelnen Bewerbungen werden durch den Studienfonds, der sich dazu externer Gutachter bedient, und durch das Kuratorium geprüft.

<http://www.kardinal-innitzer-fonds.at/>

01.05.2017

maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Die Stiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt. Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

19. Mai

LinzEXPOrt 2016

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates wiederum ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzEXPOrt“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 45.000,- ausgestattet ist.

Das Förderprogramm „LinzEXPOrt“ soll im Besonderen KünstlerInnen experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten ermöglichen.

Die Bewerbung um dieses Förderprogramm muss in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt stehen. Die Wahl des Gastortes soll im direkten Zusammenhang mit dem künstlerischen Vorhaben begründet sein.

Die Ausschreibung „LinzEXPOrt“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug. Eine Bewerbung ist als Einzelperson oder als KünstlerInnenkollektiv möglich, nicht jedoch von kulturellen Einrichtungen, Vereinigungen und Unternehmungen.

Mit der Gesamtsumme von Euro 45.000,- werden rund acht eingereichte Vorhaben gefördert.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122236>

19. Mai

LinzIMpORT 2016

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzIMpORT“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 18.000,- ausgestattet ist.

Das Förderprogramm „LinzIMpORT“ soll im Besonderen KünstlerInnen bzw. freien Kunst- und Kulturinitiativen mit Linz-Bezug experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten in Linz mit Kunstschaaffenden, die außerhalb von Österreich tätig sind, ermöglichen.

Die Ausschreibung „LinzIMpORT“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug. Mit der Gesamtsumme von Euro 18.000,- werden rund vier eingereichte Vorhaben gefördert.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122822>

31.05.2016

Sixth International Marianne Brandt Contest: Material Effects

With its focus on material effects, the sixth International Marianne Brandt Contest continues the search it began in 2000 for The Poetry of the Functional within the polarities of art and design. It thereby links

up with and develops the theme of “cradle to cradle” and its awareness of material, mankind and the environment – the special category of the contest 2013. The call is open for young designers and photographers under 40 years of age. Online registration and entry upload for product

design, photography and experimental set-ups 1 October 2015 — 31 May 2016.

<http://marianne-brandt-wettbewerb.de/en/announcement.html>

Deadline: 31. Mai 2016

Ausschreibung zum Fritzi-Gerber-Preis 2016 Malerei

Teilnahmebedingungen: Bildende KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit maximal drei Werken für den Fritzi-Gerber-Preis 2016 Malerei zu bewerben.

Alter: Mindestalter 18 Jahre, keine Altersbegrenzung nach oben

Örtliche Begrenzung: Tirol, Südtirol, Trentino

Thema: „In Beziehung“

Einreichung: Maximal drei Arbeiten, maximale Größe, auch bei mehrteiligen Arbeiten 100x100cm, nicht älter als drei Jahre

Preisgeld: 1000 Euro

FritziGerberPreis@galerienothburga.at.

<http://www.galerienothburga.at/content/view/195/113/>

15.06.2016

Adamas-Stiftung

Die vornehmlichen Anliegen der Adamas-Stiftung sind die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Unterstützung von Quellenstudien. Zweck der Stiftung ist es, wissenschaftliche und literarische Vorhaben zu initiieren und zu fördern, welche das wechselseitige Verhältnis

zwischen der deutschen und polnischen und zwischen der deutschen und griechischen Literatur zum Thema haben. Dabei sollen literarische Repräsentationsformen der

Geschichte der beteiligten Länder und ihrer Wechselbeziehung den Schwerpunkt bilden. Unterstützt werden sollen besonders interkulturelle Studien zur "Sattelzeit" vor, während und nach der Französischen Revolution und zur Gewinnung einer neuen europäischen Identität nach den Geschichtsbrüchen des 20. Jahrhunderts.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=415>

15. 9. 2016

Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit 2016

Die Stadt Linz schreibt den Förderpreis LinzKultur/4 – Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit aus, welcher mit einer Gesamtsumme von Euro 9.000,- ausgestattet ist.

Kultur setzt zumeist unmittelbar an den Lebensräumen und -bedingungen der Menschen an und prägt mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen die Identität einer Stadt. Ein maßgeblicher Anteil der Kulturarbeit in Linz passiert in den einzelnen Stadtteilen und -vierteln. Vom Zentrum bis in die Peripherie gestalten die freie Kunst- und Kulturszene, MigrantInnen, SeniorInnen, Kinder- und Jugendkultur, religiöse und pädagogische Einrichtungen sowie andere Institutionen das städtische Kulturleben. Wie im Kulturentwicklungsplan (KEP) der Stadt Linz verankert, wird dieses kreative Potenzial von der Stadt Linz unterstützt und gefördert.

Der Förderpreis LinzKultur/4 sollte einen Anreiz zum kulturellen Austausch oder zur künstlerischen Auseinandersetzung mit einem Linzer Stadtteil schaffen.

Der Realisierungszeitraum ist mit Ende 2017 befristet.

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nachhaltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Grundvoraussetzung für eine Einreichung ist jedoch, dass ein Stadtteil von Linz als Lebens/Schaffensmittelpunkt gewählt wurde.

Detailinfos:

<http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122238>

Land OÖ: Stipendium für Großprojekte 30.09.2016

Das **MARGRET BILGER STIPENDIUM** des Landes Oberösterreich soll Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, kontinuierlich an einem größeren, nicht kommerziell orientierten Projekt zu arbeiten. Dafür wurden zwei mit einem Betrag von 6.550 Euro dotierte, biennial ausgeschriebene Stipendien eingerichtet. Eine unabhängige, überregional besetzte Jury wird über die Vergabe der Stipendien entscheiden.

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/156191.htm>

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller

Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen:

Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Einreichung: jederzeit

La Macina di San Cresci - Artist in Residence program

La Macina di San Cresci offers to an artist an ideal situation to live and work: a place for meeting and discussion, a place of contemplation and creativity, a place of exhibition, a place which gives the opportunity to exchange experiences, in order to promote dialogue between different culture.

At the end of the residency, an Open Studios day, is hosted open to the general public. Artist residency consist of sojourning from 7 to 90 days, with a possible time extension subject to availability. The artist has open access to the space and equipment 24 hours a day, 7 days a week. Promotion through exhibition, publication and/or exposure. Residency fee: 1 Week Euro 400,-, each next week Euro 300,-

Apply to: info@chianticom.com

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=1191>

Einreichung: jederzeit

Anna-Lindh-Stiftung: Förderung des euro-mediterranen Dialogs der Kulturen

Die Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog der Kulturen ist eine von den Mitgliedsländern und -regionen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer gemeinsam finanzierte Einrichtung, die sich der euro-mediterranen

zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur widmet und im Zuge dessen auch entsprechende Projekte fördert.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=217>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast

aufnimmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind. Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister-Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time. The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technischequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054

Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt

<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art –

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info:

<http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freitheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

<http://www.kulturkontakt.or.at/sponsoring>

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/deutsch/stipendienpreise/index.html>

<http://www.kultnet.de/s/?q=ausschreibungen>

Veranstaltungsort: Flagey, Brüssel
Veranstalter: Europäische Kommission
http://ec.europa.eu/culture/forum/index_en.htm

Donnerstag, 12. Mai 2016 - 15:00 – 18:00

AKM Workshop

Ort: Wissensturm, Kärntnerstraße 26, Linz
Kosten: 35,- / 20,- Euro für Mitglieder der KUPF und IG-Kultur
ReferentIn: Herta Schuster: Kulturarbeiterin, Modistenmeisterin, Post-Graduate-Lehrgang Kultur und Organisation; Mitarbeiterin der IG Kultur Österreich
Alle VeranstalterInnen sowie viele Kunst- und KulturaktivistInnen kommen früher oder später mit der AKM in Berührung. Die AKM ist die "Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger". Für viele bleibt die AKM ein undurchsichtiges Dickicht. Im Rahmen des Infoworkshops werden die Grundlagen der AKM erklärt und das Verhältnis von VeranstalterInnen und AKM beleuchtet. Anhand von Fallbeispielen wird erklärt, welche Kostenmodelle und Berechnungsarten existieren und wie VeranstalterInnen und Kunstschaaffende die Kosten gering halten können.
<http://www.kupfakademie.at/node/554>

Akkreditierung im März für Sónar+D

16, 17, 18 June 2016, Barcelona

Sónar+D is the international conference organized by Sónar that covers the digital transformation of the creative industry to develop and strengthen talent, exchange knowledge and establish business opportunities.

Sónar+D offers to Kunstuniversität Linz Students and Alumni a limited number (20) Delegate Pass (Former accreditation for professionals) at a reduced price (20%). This would be coordinated with their Marketing Department and would only take place for a limited period of time (March)

<http://sonarplusd.com/about/>
contact: sergi.puig@sonar.es

Veranstaltungen Kupfakademie: <http://www.kupfakademie.at/programm/seminare>

Angebote von politischer Bildung:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat
KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

